



Harzkl. Dorothea Christiane Erleben GmbH • Ditfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Arteriosklerose ist Thema beim Medizinischen Sonntag

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben

Leiter
Unternehmenskommunikation

Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzkl. Dorothea Christiane Erleben.com

Gesundheit braucht Kompetenz

| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht | Unser Zeichen | Durchwahl | Datum |
|-------------|----------------|---------------|-----------|----------|
| | | UK/tk | - 17 02 | 7.1.2015 |

Wernigerode. „Arteriosklerose, die schleichende Gefahr“ lautet das Thema des Medizinischen Sonntags im Harzkl. Dorothea Christiane Erleben in Wernigerode, Ilseburger Straße 15. Dr. Heiko Geiling ist am Sonntag, 18. Januar, um 10 Uhr im 1. Geschoss des Verwaltungsgebäudes (Haus F), Referent für diesen kostenlosen Vortrag.

Der Oberarzt der Klinik für Innere Medizin am kommunalen Harzkl. Dorothea Christiane Erleben informiert über Arteriosklerose. „Lange Zeit bemerkt man nichts, dann kann es zu spät sein. Verkalkte Adern sind heimtückisch, jahrelang unbemerkt, können die Folgen fatal sein, zum Beispiel Herzinfarkt oder Schlaganfall. Doch der Arteriosklerose lässt sich vorbeugen“, so der Facharzt für Innere Medizin / Angiologie / Hämostaseologie. Durchblutungsstörungen kann jeder bekommen! Ablagerungen in den Schlagadern verursachen die sogenannte Arteriosklerose. Fette und bröcklicher Kalk verengen die Adern. Schmerzen in den Beinen beim Gehen, schlecht heilende Wunden an den Füßen oder Druckgefühl in der Brust bei Belastung können die ersten Anzeichen für diese Erkrankung sein. Die Arteriosklerose ist eine der häufigsten Todesursachen in den westlich-zivilisierten Ländern.

Dr. Heiko Geiling: „Auf der Suche nach den Ursachen erweisen sich erbliche Vorbelastung, Übergewicht, Rauchen, Mangel an Bewegung, hoher Blutdruck, Diabetes Mellitus und erhöhtes Cholesterin als entscheidende Risikofaktoren.“

Doch gibt es für die Arteriosklerose frühzeitige Diagnosemöglichkeiten? Besteht die Chance, die Adern wieder vom Kalk zu befreien, womöglich sogar dauerhaft? Vor allem aber: Wie lassen sich die schädlichen Kalkablagerungen langfristig vorbeugen? Diese und weitere Fragen wird der Mediziner beim ersten Medizinischen Sonntag im Jahr 2015 beantworten.

Die Arteriosklerose beginnt schleichend und anfangs ohne Schmerz. Über Jahre hinweg verengen sich die Blutgefäße, bis es zum Herzinfarkt oder Schlaganfall kommt. Manchmal wird die Diagnose zu spät gestellt. Betroffen davon kann jeder sein. Der Oberarzt am Wernigeröder Klinikum: „Denn mit den Lebensjahren wird es immer wahrscheinlicher, dass sich Kalk in den Blutgefäßen ablagert. Die Arteriosklerose ist bis heute zwar noch nicht heilbar, aber es gibt inzwischen gute Methoden der Vorbeugung und Behandlung. Darüber und über die diagnostischen Möglichkeiten wird am Medizinischen Sonntag in Wernigerode gesprochen. Wie üblich, besteht für die Besucher die Möglichkeit, mit dem Referenten Dr. Heiko Geiling ins Gespräch zu kommen.“